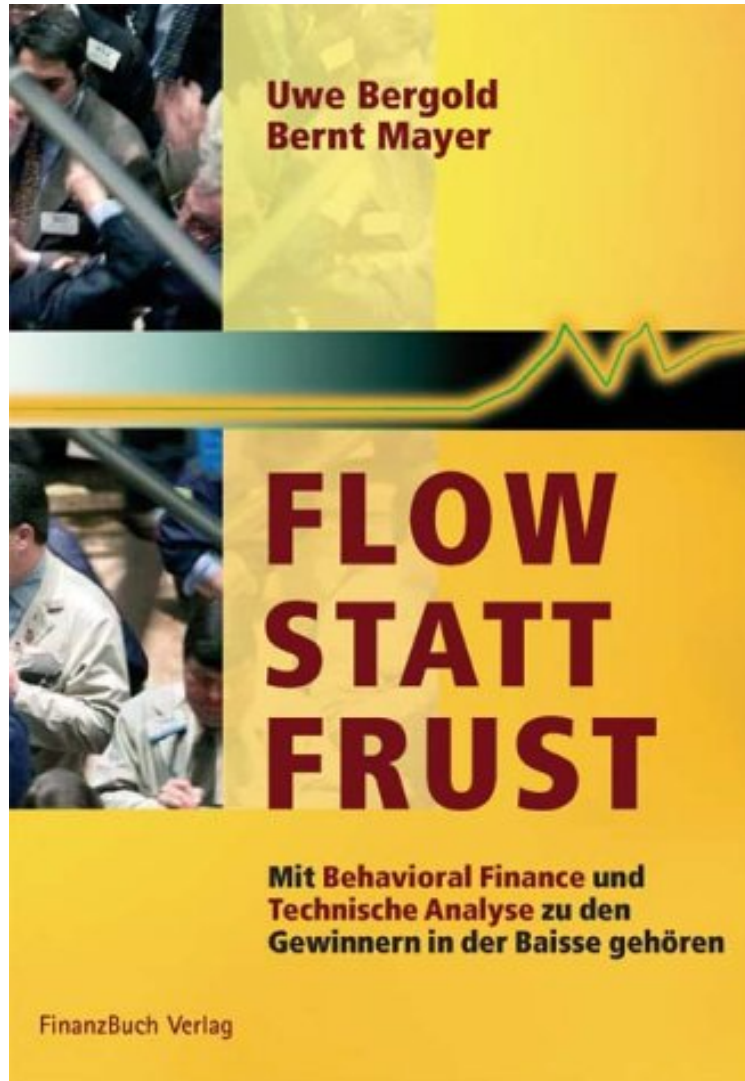


(Read download) Flow statt Frust

Flow statt Frust

Von Uwe Bergold, Bernt Mayer

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1713224 in BcherVerffentlicht am: 2003-03-31Einband:
Taschenbuch230 Seiten | File size: 61.Mb

Von Uwe Bergold, Bernt Mayer : Flow statt Frust before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flow statt Frust:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Angst und GierVon Alfred K.Die Brse "wirklich" zu verstehen und deren teils seltsamen Verwindungen vorausbestimmen zu knnen wird wohl fr immer der Traum eines jeden Investors bleiben. Aber wenn man "Flow statt Frust" gelesen hat, kommt man der komplizierten Materie doch ein gutes Stck nher, wird einem doch anschaulich erklrt, was die Kurse treibt: Gier und Angst. Anscheinend kommt man mit massenpsychologischen Phnomenen der Wahrheit nher, als mit stupiden fundamentalen Bewertungskriterien. Genau genommen ist es nmlich nicht die Nachricht, die die Kurse

macht, sondern die Reaktion der Marktteilnehmer auf eben diese Nachricht. Und genau an diesem Punkt setzt das Buch an. Bereits hier zahlen sich die massenpsychologischen Mechanismen, die in diesem Buch wie in noch keinem anderen Buch, das ich gelesen habe, in dieser Prgnanz und Aussagefihigkeit dargestellt sind, in barer Mnze aus. Endlich kann mir jemand schlssig erklren, warum eine Yahoo sich erst vertausendfachen kann, um dann wieder mehr als 95% seines Wertes zu verlieren ... Gier und Angst regieren eben die Brsen, und jeder, der mit dem Gedanken spielt, jemals auch nur einen Euro an der Brse zu investieren, sollte dieses Buch gelesen haben! Ich habe schon viele Bcher zum Thema Brse und Technische Analyse gelesen, aber dies ist mit Sicherheit eines, das ich wrmstens empfehlen kann. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Flow statt Frust Von Ein Kunde Ich will ehrlich sein! Ich gehre zu denjenigen, die glaubten, mit ein paar Mark Einsatz und ein paar tollen Geheimtipps an der Brse ein Vermgen zu verdienen. Irgendwie habe ich jedoch den Dreh nicht raus oder ich bin zu bld dazu. Dabei habe ich alle wichtigen Brsensendungen gesehen und Brsenzeitungen gelesen. Immer war ich, wie die meisten meiner Bekannten auch, zwar im richtigen Bahnhof, aber der Zug rauschte ohne Halt am anderen Bahnsteig vorbei. Entweder zu frh oder zu sp, zu ngstlich oder zu gierig. Dann experimentierte ich mit Zertifikaten und Optionsscheinen, in der Hoffnung, die Verluste der Aktien durch die Hebelwirkung der Scheine in ein paar Tagen auszugleichen. Anfangs folgten 20% Gewinn, danach kamen 50% Verlust und mehr. So konnte es nicht weiter gehen. Ich zog einen Strich und berlegte, was ich falsch machte, denn: wie bei jedem Geschft/Handel mu es einen Kufer UND einen Verkufer geben, ansonsten kommt ja kein Geschft zustande. Da ich bei einer Transaktion meist der Verlierer war, stellte die Gegenpartei den Gewinner. Zufllig fand ich in einer Buchhandlung das Buch "Flow statt Frust", welches mich von der ersten bis letzten Seite begeisterte. Endlich verstand ich, was Brsenpsychologie in der Praxis bedeutet. Wie man Massenmedien einsetzt, um das dumme Fuvolk steuern und somit Anlageentscheidungen beeinflussen kann. Im zweiten Abschnitt geht es um die Zyklen und Charttechniken. Auch hier werden verschiedene Anstze vorgestellt und miteinander kombiniert. Das Buch richtet sich an diejenige, die durch mittel- bis langfristige Anlagetechniken selbst ihr Vermgen sichern und vermehren mchten. Fr Kurzfristzocker ist es ungeeignet. Soros und Buffet - die erfolgreichsten Anleger aller Zeiten, haben ihr Vermgen mit Mittel- Langfristiganlagen verdient. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gier und Angst Von Alfred K. Die Brse "wirklich" zu verstehen und deren teils seltsamen Verwindungen vorausbestimmen zu knnen wird wohl fr immer der Traum eines jeden Investors bleiben. Aber wenn man "Flow statt Frust" gelesen hat, kommt man der komplizierten Materie doch ein gutes Stck nher, wird einem doch anschaulich erklrt, was die Kurse treibt: Gier und Angst. Anscheinend kommt man mit massenpsychologischen Phnomenen der Wahrheit nher, als mit stupiden fundamentalen Bewertungskriterien. Genau genommen ist es nmlich nicht die Nachricht, die die Kurse macht, sondern die Reaktion der Marktteilnehmer auf eben diese Nachricht. Und genau an diesem Punkt setzt das Buch an. Bereits hier zahlen sich die massenpsychologischen Mechanismen, die in diesem Buch wie in noch keinem anderen Buch, das ich gelesen habe, in dieser Prgnanz und Aussagefihigkeit dargestellt sind, in barer Mnze aus. Endlich kann mir jemand schlssig erklren, warum eine Yahoo sich erst vertausendfachen kann, um dann wieder mehr als 95% seines Wertes zu verlieren ... Gier und Angst regieren eben die Brsen, und jeder, der mit dem Gedanken spielt, jemals auch nur einen Euro an der Brse zu investieren, sollte dieses Buch gelesen haben! Ich habe schon viele Bcher zum Thema Brse und Technische Analyse gelesen, aber dies ist mit Sicherheit eines, das ich wrmstens empfehlen kann.

.de Er geistert zwar immer noch durch die Welt, aber es gibt ihn nicht, den Homo Oeconomicus. Das jedenfalls hat der Psychologe und Wirtschafts-Nobelpreistrger Daniel Kahnemann nachgewiesen. Und das Ausbleiben dieses lange Zeit so beliebten, weil strikt rational-wirtschaftlich denkenden Mustertypus an den Brsenpltzen dieser Welt macht das Aktienmarkt-Geschehen so schwer vorhersagbar. Hier wollen die Autoren dieses Buches Abhilfe schaffen: Flow statt Frust versprechen sie im Vorwort. Und neue Anstze zum Erreichen dieses Ziels. Flow im verhaltensbiologischen Sinne ist -- vereinfacht -- das Umwandeln von Unsicherheit in Sicherheit (beim Agieren an der Brse sicher nicht zu verachten). Welche Faktoren wie Neugier, aber auch Anerkennung oder Macht beim isoliert betrachteten Anleger im Entscheidungsprozess mitspielen (und letztlich in Summe die Brsentendenz insgesamt bestimmen) erfhrt der Leser allgemein verstndlich auf den ersten rund 30 Seiten dieses Buches. Und dann geht es nach dem Exkurs in den recht jungen Ansatz der "Behavioral Finance" in medias res: Technische Finanzmarktanalyse gilt als ein brauchbares Instrument, die Psycho-Erkenntnisse praktisch umzusetzen, sprich: Anlegers Unsicherheiten auszumerzen. Bergold und Meyer stellen in einer Tour d'Horizon auf 100 Seiten verschiedene Verfahren vor und analysieren deren Mglichkeiten der Vorhersage und Einschtzung von Kursverlufen. Nach Techniken der Beobachtung von Marktentwicklungen beziehen die Autoren auch zeitorientierte Methoden in ihre Betrachtungen ein. Grundlagen der Zyklusanalyse, etwa der Elliott-Wave-Analyse oder mittel- bis langfristiger Zyklen wie dem Generationszyklus (75 Jahre) oder dem Juglar-Zyklus (neun Jahre) geben dem Leser ein gutes Gefhl dafr, wie Brsengeschehen analytisch fixiert werden kann. Zum Nachdenken regt das Kapitel ber das ebenfalls neue Verfahren der Sentiment-Analyse an: Es bezieht die allgemeine Stimmung der Marktteilnehmer in die Kursbetrachtungen mit ein. Interessant an dieser Lehre

ist eine -- hier vereinfacht dargestellte -- Konsequenz: Anleger, die von steigenden Kursen berzeugt sind, haben zumeist bereits investiert und fallen als Nachfrager demzufolge aus. Ist dies die berwiegende Mehrheitsmeinung, muss der Kurs zwangslufig fallen -- schlicht, weil es keine Nachfrage mehr gibt. Quintessenz: Leser, die Spa an (psycho-)logischen und teils recht kniffligen mathematisch-logischen Gedankengngen und Aufgabenstellungen haben und solche, die ihr Anlegerverhalten auch einmal selbstkritisch aus der Vogelperspektive betrachten wollen (eventuell, um daraus Lehren zu ziehen), kommen bei der Lektre voll auf ihre Kosten. Weitere Leserzielgruppen, denen das Buch durchaus Freude bereiten drfte: Connaisseure und (Prognose-)Zyniker. --Horst-Joachim Hoffmannber den Autor und weitere MitwirkendeUwe Bergold, Jahrgang 1966, Dipl.-Betriebswirt (FH), leitet seit 2001 den Unternehmensbereich Vermögensverwaltung der Vereinigten Sparkassen Neustadt a. d. W.; er ist nebenberuflich Dozent im Bereich Asset Management Research an der Fachhochschule Amberg-Weiden und an der Sparkassenakademie Bayern. Bernt Mayer, Jahrgang 1957, promovierter Organisations- und Wirtschaftspsychologe, arbeitet seit 1998 an der Fachhochschule Amberg-Weiden als Professor fr Unternehmens- und Personalfhrung; er hlt Seminare ber Beraterkompetenz und Anlegerverhalten.